

# Childhood Memories

## So lange du bei mir bist ...

Von PonPonPanda

### Kapitel 2: My water bottle | Good Morning Sunshine

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

„Ne, Kame-chan?“ Ich spreche ihn bestimmt schon zum dritten Mal an, wenn nicht schon öfter, doch erst jetzt blickt er verwirrt auf, blinzelt. „Eh?“ Ich giggle vergnügt, wuschle ihm durch die dunklen Haare, während ich nun an dem Strohhalm nuckle, der in meiner Wasserflasche hängt. Wir haben Training – Tanzen – und es ist verdammt warm hier drinnen, draußen bestimmt auch. Es ist Sommer und eigentlich kann ich mir einiges Schöneres vorstellen, als hier drinnen zu sein und diese komischen Tanzschritte zu üben. Eis essen zum Beispiel...

„Ich will nur wissen, ob alles okay ist“, lächle ich dann, den Strohhalm nach wie vor im Mund. Er blinzelt schon wieder und nickt dann schief grinsend. „Wieso nicht?“ – „Naja... nur so“, meine ich, meine Schultern leicht anhebend, ehe ich ihm dann meine Flasche hinhalte. Er grinst schief, beugt sich vor und versucht den Strohhalm mit den Lippen einzufangen, was jedoch nicht so ganz klappen möchte. Ich gluckse, halte das Plastik zwischen Daumen und Zeigefinger fest, sodass er den Halm mit den Lippen schnappen kann und meine Flasche halb austrinkt, bevor er zurück weicht. Meine Augen sind groß, wandern von meiner Flasche zu seinem grinsenden Gesicht. „Ey“, ist alles, was ich heraus bekomme und er hüpfte lachend davon, da wir auch schon wieder zurückgerufen werden. Das Training geht weiter.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

„Jin-chaaaaan“, reißt mich eine unglaublich fröhliche Stimme aus dem Schlaf und lässt mich nur brummeln. Ich drehe mich herum, verkriech mich unter meiner Bettdecke. Ich höre ein vergnügtes Glucksen und dann mit einem Mal einen Protestlaut. Und dann begehe ich ihn. Den ultimativen Fehler. Ich strecke meinen Kopf unter der Bettdecke hervor, um zu sehen, was genau Kame gerade (vollkommen zu Recht, denn er hat mich geweckt!) angetan wird. Und schon japse ich auf, da Kames leichter Körper mit ziemlich viel Schwung auf mir landet. Ich sehe Koki breit grinsend da stehen, sichtlich zufrieden mit dem Resultat, die Hände in die schmalen Hüften gestemmt. Kame auf mir wälzt sich herum, sodass ich erneut geräuschvoll die Luft ausstoße, nun endgültig wach. Koki kichert: „Perfekt!“ Er strahlt breit, ehe er die Flucht ergreift,

noch bevor Kame sich womöglich aus meiner Bettdecke frei strampeln könnte. Und auch ich ergreife diese Chance, in anderer Art jedoch, als Koki. Ich schlinge meine Arme mitsamt Decke um meinen besten Freund, verschlafen grinsend und höre ihn verwirrt aufquietschen. „Jiiiiin?“ – „Ich habe einen Teddybären“, lache ich vergnügt, drücke den Jüngeren enger an meinen verschlafenen Körper. Nun giggelt auch Kamechan.

„Ach quatsch! Gar nicht wahr“, gebe ich dann scheinbar überrascht und immer noch ziemlich verschlafen klingend von mir. „Es ist ein Schildkrötchen!“ Kame lacht, windet sich in meinen Armen glucksend umher, bis er sich umgedreht hat und mich ansehen kann. Seine Haare stehen auch noch komplett wirr ab, er scheint auch gerade erst aufgestanden zu sein, zumindest trägt er noch seinen Pyjama und seine Haare sind noch zurückgesteckt, so wie er es immer abends tut, bevor er ins Bett geht.

„Ich wollte dich nur wecken, damit du das Frühstück nicht verpasst!“, grinst er breit, drückt mit seinem Zeigefinger auf meine Nasenspitze und streckt mir die Zunge heraus. „Und dann ist Koki rein gekommen“, muffelt er, scheint jedoch nicht wirklich böse zu sein. Ich lache vergnügt. Essen! Das hört sich doch eigentlich super an, ich finde, dafür kann ich sogar aufstehen!

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~